

TAGUNGSUNTERLAGEN

Der besondere Wert der Bäume.

Gesundheitsquelle Haus – Wie gesund ist Holz?

Montag, 9. März 2015, 16:00 – 18:00 Uhr

WKO Oberösterreich, Julius-Raab-Saal

Hessenplatz 3, 4020 Linz

Der besondere Wert der Bäume.

Gesundheitsquelle Haus – Wie gesund ist Holz?

Montag, 9. März 2015, 16:00 – 18:00 Uhr

WKO Oberösterreich, Julius-Raab-Saal

Hessenplatz 3, 4020 Linz

Programm

<u>Ablauf:</u>	16:00 Uhr	Begrüßung Georg A. Starhemberg, Obmann von proHolz OÖ Richard Hable, Landesinnungsmeister Holzbau OÖ Dr. Michael Strugl, Wirtschaftslandesrat OÖ
	16:15 Uhr	Impulsvortrag Der besondere Wert der Bäume Dr. Erwin Thoma
	17:15 Uhr	Podiumsdiskussion Gesundheitsquelle Haus – Wie gesund ist Holz? Wirtschaftslandesrat Mag. Dr. Michael Strugl, Land Oberösterreich Holzbau-Meister Josef Frauscher, Führer Holzbau GmbH Arch. ⁱⁿ DI ⁱⁿ Olivia Schimek-Hickisch, Vz.-Präs. der Arching f. OÖ & Sbg. Alfred Ruhdorfer, Ecoforma DI Peter Tappler, Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen Dr. Erwin Thoma, Buchautor und Holzbauunternehmer
	18:00 Uhr	Kommunikativer Ausklang beim Buffet
Moderation:		DI Dr. Markus Hofer Geschäftsführer von proHolz OÖ und der Landesinnung Holzbau OÖ

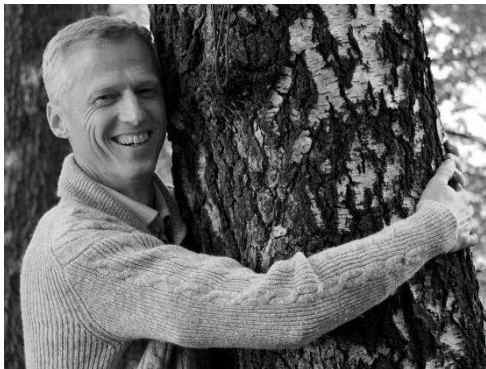
Dialog Holzbau

Der Dialog Holzbau ist eine Informations-Veranstaltung, die proHolz Oberösterreich gemeinsam mit der Landesinnung Holzbau OÖ anbietet. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen und Innovationen im modernen Holzbau in Impulsvorträgen von Experten aus Wissenschaft und Praxis einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion bei der wichtige Entscheidungsträger und Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Architektur ihre Inputs zum Thema liefern.

Impulsvortrag

Der besondere Wert der Bäume

Dr. Erwin Thoma



Jahrgang 1962, verheiratet, 3 Kinder. Forst- und Betriebswirt. Aufgewachsen in Bruck am Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs. Die Liebe zur Natur prägt die Berufsausbildung zum Förster. Die verbleibende Freizeit wird auf den Bergen mit der Ausbildung zum ehrenamtlichen Bergführer verbracht. 1985 übernimmt er als jüngster Revierförster Österreichs ein abgeschiedenes Bergrevier im Tiroler Karwendelgebirge – für Erwin Thoma prägende Lehrjahre. Inmitten der mächtigen Baumriesen des Karwendels studiert er die Geheimnisse des Waldes und den vielseitig einsetzbaren Baustoff Holz.

Selbständiger Unternehmer

Hier wird für ihn das überlieferte, uralte Wissen des Großvaters und einiger Geigenbauer so bedeutungsvoll, dass er beschließt, selbständig neue Wege für eine bessere Behandlung „seiner“ geliebten Bäume zu suchen.

Naturholzverarbeitung

Nach zwei Lehrjahren, die ihn durch die Forst- und Holzwirtschaft Europas führen, beschließt Erwin Thoma mit seiner Frau, sich im eigenen Holzverarbeitungsbetrieb nur mehr mit den von ihm aufgestellten Grundsätzen der Naturholzverarbeitung zu beschäftigen.

Die ausnahmslose Holzernte zur richtigen Mondphase wird vorerst sehr skeptisch aufgenommen. Technisch anspruchsvollste Holz/Glaskonstruktionen, sowie international beachtete Lösungen im Holzhausbau führen aber bald zum Durchbruch und machen Erwin Thoma zu einem europaweit anerkannten Holzbauspezialisten.

Internationale Anerkennung

In vielen Fernsehsendungen, gefragten Fachvorträgen und seinen inzwischen zu Bestsellern gewordenen sechs Büchern gibt Erwin Thoma sein Wissen weiter. Medienberichte in Japan, USA und ganz Europa helfen Thoma, ein internationales Netzwerk mit Architekten, Baufachleuten und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu knüpfen

Forschungszentrum

Um weitere intensive Forschung auch überbetrieblich zu betreiben, gründet er 1998 ein eigenes privates Forschungs- und Entwicklungszentrum für Naturholzverarbeitung.

Patente

1998 meldet er die leimfreie, verdübelte Vollholzbauweise Holz100 zu seinem ersten Patent an. Weitere Patentanmeldungen folgten.

In Österreich, Norwegen und Deutschland baut Thoma seine Holz100 Werke auf. Seine Entwicklungen und neue Patentanmeldungen beschäftigen mehrere europäische Universitäten. Thoma erhält verschiedene Auszeichnungen wie den Deutschen Holz Creativ Preis, Salzburger Innovationspreis, umweltfreundlichster Industriebetrieb in Österreich, Bundessieger Arbeitsplätze durch Innovation, Europäischer Sieger des R.I.O. Innovationspreises.

Das Vollholz-Bausystem Holz100 wird zu Holz100 thermo weiterentwickelt. Thoma wird mit dem Ökolabel Cradle-to-Cradle Gold ausgezeichnet.

2009 – 2011 werden erste energieautarke Großbauten errichtet. Die Massivholz-Bauweise ersetzt teilweise die Haustechnik, denn sie kühlt und wärmt auf natürliche Weise.

Holz bietet gleichzeitig Gesundheit, Energieunabhängigkeit und Nachhaltigkeit. Erwin Thoma's Credo, das zum Lebenswerk geworden ist.

Zu seiner Freude interessieren sich die Kinder sehr für das Familienunternehmen. Nach Abschluss ihres Studiums arbeiten der älteste Sohn Florian und Tochter Elisabeth inzwischen im Unternehmen mit.

Quelle: Ing. Erwin Thoma Holz GmbH, Goldegg

Zuletzt erschienene Bücher von Dr. Erwin Thoma:

„Bäume für die Seele – Welches Holz stärkt mich“ Julia Gruber und Erwin Thoma, Ueberreuter 2015, ISBN 978-3-8000-7622-2

„Die sanfte Medizin der Bäume – Gesund leben mit altem und neuem Wissen.“, Maximilian Moser und Erwin Thoma, Servus-Verlag, 2. Auflage 2014, ISBN 978-3710400018

„Die geheime Sprache der Bäume: Und wie die Wissenschaft sie entschlüsselt“, Erwin Thoma, Ecowin-Verlag 2012; ISBN 978-3711000330

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten f. Oö. u. Sbg. und der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder der WKO Oberösterreich.

